

Familienanzeichen.

Um Mittwoch abend 1/21 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute, treujorgende Mutter

Frau

Else Zacharias

geb. Busch.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Kaufmann Otto Zacharias
und Sohn Willy, stud. med. vet.

Dresden, den 16. Januar 1913.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der Parcelsationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Unserem himmlischen Vater gefiel es, heute früh 4 Uhr unerwartet innigstgeliebten

Anni

im Alter von 16 Jahren nach kurzen schweren, durch den Eheleid verklärten Leidern sanft die Türe zur himmlischen Heimat aufzutun. Um stille Teilnahme bittend, teilen dies nur hierdurch schmerzerfüllt mit

Walter Vogel, Pastor em. von Tharandt,
Frau Alice geb. Bornemann,
Lina Vogel.

Luc. 2, 49.

Gangebrück, Ulbertstraße 12, den 16. Januar 1913.

Die Beerdigung erfolgt am Sonnabend, den 18. Januar, vom Hause aus. (Hier beginnt die Feier 2 Uhr.)

Statt besonderer Anzeigen.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, treujorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter, und Tante

Frau

Anna Bernhardine verw. Paufler geb. Paufler

Mittwoch, den 15. Januar, im 64. Lebensjahr sanft verstorben ist.

Dresden, den 15. Januar 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Jan., mittags 12 Uhr von der Kapelle des Striesen'schen Friedhofes, Schönstraße, aus statt.

Philip Roch

Jage ich allen, allen innigsten Dank.

Besonderen Dank allen für die Hilfe und Unterstützung, welche mir in Schrift, Blumenschmuck und wertiger Begleitung zuteil wurde, insbesondere den werten Handbewohner, sowie dem Verein Spitälerfürsorge für Neu- und Altstadtbau meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Dresden, im Januar 1913.

Henriette Roch geb. Meier.

Nachdem sich das Grab über meinen innigstgeliebten herzenoguten Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Privatus Paul Conrad

geschlossen hat, bringe ich für die Liebe und Teilnahme, welche mir in Schrift, Blumenschmuck und wertiger Begleitung zuteil wurde, insbesondere den werten Handbewohner, sowie dem Verein Spitälerfürsorge für Neu- und Altstadtbau meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Die tiefgebeugte Witwe
Alwene Conrad.

Auswärtige Familienanzeichen.

Geboren: Willibald Rohr, Chemnitz; Paul Dobberke, Plauen i. V.; Hans Schrimpf, Leipzig; Leopold Seifert & Schneider, Leipzig-Zehlendorf; Pastor A. Amelung, T. Riedel, Löbau; Amtsgerichtsrat M. Günther, T. Radeburg.

Verlobt: Margarete Straube m. Herbert Fischer, Großpösna; Hanna Hölsmann, Lützenbach b. Wurzen m. Baumeister Oskar Schulz, Leipzig-Plagwitz.

Begraben: Erwin Reiß m. Johanna Küller, Plauen i. V.; Reinhard Hirschmann, Plauen i. V. m. Marie Vogelius, Günzen; Architekt Wilhelm Haller, Frankfurt a. M. m. Clara Goldschmidt, Leipzig.

Geboren: Maria verw. Albert, 94 J., Grimma; Wagnerbauer Ernst Victor Jäger, Grimma; Erna-Silke verm. Döbel geb. Mittel, 77 J., Chemnitz; Friedrich Max Fischer, Zwönitz; Johanna verw. Donat geb. Uhlstädt, 74 J., Plauen i. V.; Minna Lorenz geb. Scherzer, 51 J., Annaberg; Privatus Ernst Theodor Löffel, 84 J., Freiberg; Emil Höndricke, Lübau; Julius Edmund Wagner, Bitterfeld; Theodor Klingsreiter, 47 J., Schönebeck; 1. R.; B. A. Ponson verw. gew. Grellmann geb. Thalheim,

Statt besonderer Anzeige.

Nach langer, unaufhaltbarer Krankheit verschied in Greifswald am Donnerstag, dem 16. Januar, mein ältester Sohn, unser Bruder und Schwager

Herr Prof. Dr. med. Hans Noesske

Privatdozent in Kiel

im Alter von 41 Jahren.

Worchaus-Duchrow (Dorp.),
Dresden-N., Sachsenplatz 1,
den 16. Januar 1913.

Die Beerdigung erfolgt in Duchrow (Vorpommern) am Sonntag, 19. Januar, nachmittags 1/2 Uhr.

Minna verw. Noesske geb. Oehler,
Pastor Kappel u. Frau Margarete geb. Noesske,
Überzeugt Dr. med. Kurt Noesske und Frau Leopoldine
geb. Gerber.

Nur hierdurch die traurige Nachricht, dass unser herzensguter Vater, Schwieger-, Gross- und Urgrossvater

Herr Privatus

Traugott Leberecht Schumann

Mittwoch abend 1/2 Uhr nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahr sanft verschieden ist.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dresden-Seidnitz und Rittergut Rossendorf.

Die Beerdigung findet nach vorangegangener Hausandacht Sonnabend den 18. Januar nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof zu Leuben statt.

Von Beileidsbesuchen bitte man gütigst abzusehen.

Blumenschmuck wird auf Wunsch des Verstorbenen herzlich dankend abgelehnt.

Viel Liebe, reicher Trost und innige Teilnahme sind uns in der schweren Trübsal, in die wir durch den Tod unsres lieben Heimgegangenen, des privatis. Fleischermeisters

Herrn

Adolf Theodor Rarisch

versetzt worden sind, entgegen gebracht worden.

Nehmen Sie alle, die Sie das Andenken unseres teuren Familiengliedes, ihres lieben Kollegen, treuen Kameraden und Freundes in irgendeiner Weise ehren, unsres Herzens

wärmsten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Margarete verw. Rarisch geb. Bischoff.

Dresden, im Januar 1913.

Verloren, gefunden.

Vollständiges Fundbüro in Schloßstraße 7, L.

Gute Belohnung.

Ende Dezember H. Siegelring,

H. B. gezeichnet, verloren worden.

Findet gute Belohnung. Adr.

des Finders erw. u. M. Z. 628

an die Exp. d. Bl.

Umwände h. verlaufe sol. meist

Filialgeschäft

f. Kaffee, Tee, Schokol., Kekse usw., welches seit ca. 8 J. best.

u. in ein. vornehm. Vorort von

Dresden liegt, zu sehr günst. Be-

dingungen. Bewerber bitte um

Beispiel u. M. Z. 628 Exp. d. Bl.

Todesfallshälber ist ein

Eck-Restaurant

mit sehr gutem Umsatz zu ver-

kaufen u. bald zu übernehmen.

Kein Bierwagen.

Alles Sicher durch Bernhard

Philipp, Birkenstr. 19, 1.

Kaffee- und Speisewirtschaft,

sich gut geh., groß. Umsatz nach-

weisbar, zu verkaufen. Off. u.

M. O. 617 a. d. Exp. d. Bl.

Zementwarenfabrikationsgeschäft

in Industrieort mit großem Absatzgebiet, seit 15 Jahren bestehend,

ist mit allen Maschinen, Formen, Geräten sofort preiswert zu ver-

kaufen. Sandgrube u. Arbeitsschuppen können auch nur gepachtet werden. Sichere Existenz auch für Nichtsachmann, da eingerichtete billige Arbeitskräfte vorhanden.

Bestter Verkaufspreis ohne Sand-

grube 10.000 M. bei 5000 M. Anzahlung. Offeren von Selbst-

käufern erbeten unter V. 1075 an die Exp. d. Bl.